

Praktikum in der Qualifikationsphase der Oberstufe vom 11. Februar bis zum 22. Februar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen dafür, dass Sie einer oder sogar mehreren Schülerinnen oder Schülern unserer Gemeinschaftsschule Einblick in Ihren Betrieb ermöglichen.

Dieses Praktikum findet eingebunden in den Unterricht des Faches Wirtschaft/ Politik statt. Es ist an den Themenbereich „Wirtschaft in Theorie und Praxis“ und hier an das Unterthema „Die Unternehmung“ gekoppelt.

In diesem Zusammenhang wäre es gut, wenn die Praktikantinnen und Praktikanten Einblick in mindestens einen der folgenden Aspekte erhalten könnten:

1. Betriebsorganisation und Produktionsablauf
2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen (Außenbeziehungen, Wettbewerb, Konkurrenz)
3. Der Betrieb als soziales Gebilde (Hierarchien, Weisungslinien, Ausbildung, Zusammenarbeit)
4. Typische Arbeitstage
5. Das Spektrum beruflicher Tätigkeitsbereiche, auch zur eigenen Orientierung

Darüber hinaus soll das Praktikum die Möglichkeit bieten, Erfahrungen zu machen, Einflüsse und Kräfte zu erkennen, die für den Bildungs-Lebensweg wichtig sein können.

Das Praktikum findet im Rahmen des regulären Unterrichts statt, somit besteht in dieser Zeit Unfallversicherungsschutz über die Schule. Die Praktikanten erhalten keine Vergütung. Das Praktikum wird im Unterricht vor- und nachbereitet: Die SchülerInnen müssen einen Praktikumsbericht anfertigen und/oder eine Präsentation über ihr Praktikum halten. Sie werden in der Regel einmal von einer Lehrkraft im Betrieb besucht. Bei Betrieben, die räumlich weit entfernt sind, erfolgt die Betreuung telefonisch.

Für eventuelle Rückfragen oder bei auftretenden Schwierigkeiten erreichen Sie mich:
Stefanie Klingelhöfer, OStR'in

Telefon 0451-122-8 39 24 (oder Nachricht über das Sekretariat Gebäude St. Jürgen, siehe unten)

Stefanie.Klingelhoefers@schule.landsh.de

Wir wissen, dass Sie und Ihre Mitarbeiter mit der Betreuung der Praktikanten eine beachtliche Mehrbelastung auf sich nehmen. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Klingelhöfer